



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

## Pauliner Jahresbericht

### Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.57.168

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-40146](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-40146)

Liebe Freunde des Paulinums !

Wenn man als Erzieher sieben Jahre im Haus zwischen Hang und Inn verbracht hat , und an diese sieben Jahre immer noch mit leiser Freude zurückdenkt , - dann muß man hoffentlich als Bischof im ersten Jahresbericht keine wortreichen Beteuerungen dafür abgeben , daß einem das Paulinum ein Anliegen sei.

Sicher ist heute vieles ~~xxxxxxxxxxxx~~ seit den Jahren meines Tätigseins anders geworden . Man muß sich natürlich bemühen , die Maßstäbe für das Leben in Haus und Schule nicht immer aus der Vergangenheit zu kramen .

Aber manche Dinge bleiben zeitlos.

Es wird immer so sein , daß der G e i s t des Hauses das erste Thema bleiben muß.

Der gute Geist kann eine echte, ~~xxxxxxxxxxxx~~ lebensbegleitende Bereicherung für den jungen Menschen sein. Den guten Geist erwarten die Eltern , die ihre Kinder ins Haus schicken . Auf den guten Geist des Hauses hofft die Kirche , damit aus einer Atmosphäre innerer Freiheit immer wieder geprägte Laien und geistliche Berufe ~~xxxxxx~~<sup>w</sup>achsen .

Aber den guten Geist kann man nicht kirchenamtlich in Flaschen abfüllen und löffelweise eingeben . Werteinstellungen wachsen nur von Herz zu Herz . Und darum wird der gute Geist des Paulinums zu tiefst verbunden sein mit den Grundhaltungen von Erziehern, Lehrern , Eltern und Schülern und dem lebendigen Funkenflug zwischen diesen Polen .

Vor allem aber wird der gute Geist ein Hauch jenes großen , gewaltigen Geistes sein , der die Welt erfüllt und der immer wieder alles neu erschafft .

Und darum empfehle ich das Paulinum der Kraft und der Dynamik dieses Heiligen Geistes , der das " Magnum Dei Donum" ist !